



**Landkreis
Rotenburg**
(Wümme) | Der Landrat

Niederschrift

über die
**8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und
Gesundheit**
am 28.02.2024
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Willi Bargfrede

Abg. Nils Bassen

Abg. Henning Cordes

Abg. Erich Gajdzik

Abg. Marvin Heinrich

Abg. Michaela Holsten

Abg. Stefan Klingbeil

Abg. Ingolf Lienau

Abg. Tam Ofori-Thomas

Abg. Joy Rosenberg

ab 14.48 Uhr

Abg. Erika Schmidt

Abg. Marsha Weseloh

Abg. Norbert Wolf

Mitglieder mit beratender Stimme

Abg. Marie-Thérèse Kaiser

Herr Helmut Sündermann

Verwaltung

Frau Imke Colshorn (Dez. III)

Frau Heike von Ostrowski (Dez. II)

Frau Carmen Menzel (Amt 53)

Frau Antje Brünjes (Amt 50)

Frau Silke Dodenhoff (Amt 50)

Frau Mareen Engel (Amt 55)

Herr Frank Thies (Amt 32)

Frau Christin Eckhoff (Amt 50)

Frau Ilsija Ramicevic (Amt 50)

Entschuldigt:

Mitglieder mit beratender Stimme

Vorsitz des Behindertenbeirates

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 23.11.2023
- 4 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 5 Erhebung von Standgebühren für die Regionale Ausbildungsbörse (RAB) am 17./18.09.2024
Vorlage: 2021-26/0621
- 6 Migration/Integration im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 6.1 Bericht der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Vorlage: 2021-26/0622
- 6.2 Strategische Schwerpunktsetzung des Integrationskonzeptes
Vorlage: 2021-26/0623
- 6.3 Bericht über Änderungen im Aufenthalts- und Staatsbürgerschaftsrecht sowie zum Handlungsfeld "Integration in Arbeit" unter Einbeziehung ausländerrechtlicher Aspekte und zum Handlungsfeld "gesellschaftliche Integration"
Vorlage: 2021-26/0624
- 7 Berichte des Gesundheitsamtes zu Sonderaufgaben
Vorlage: 2021-26/0634
- 8 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 9 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vors. Lienau eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig in vorstehender Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 23.11.2023**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen einstimmig (bei einer Enthaltung) den nachstehenden Beschluss.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeit und Gesundheit vom 23.11.2023 wird beschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) Sonderzahlung Asyl

Frau Colshorn berichtet darüber, dass das Land Niedersachsen Ende letzten Jahres mitgeteilt hat, eine weitere einmalige Sonderzahlung Asyl zusätzlich zu der Kostenabgeltung nach § 4 Abs. 1 bis 3 Nds. AufnG zur Verfügung zu stellen. Diese dient der finanziellen Unterstützung bei der Aufnahme und Unterbringung von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine im Jahr 2023 sowie für die steigenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Fluchtmigration. Landesweit wurden 95 Mio. € zur Verfügung gestellt, von denen 1.785.681,96 Mio. € auf den Landkreis entfallen. Nach Abzug von Mitteln, die für SGB II-Aufwendungen vorgesehen sind (252.533,33 €), verbleiben 1.533.148,63 €, die auf Kommunen und Landkreis zu verteilen sind. Die Verteilung der Sonderzahlung wurde im Einvernehmen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen entsprechend der in der Vergangenheit angewandten Quote von 55,66 % für die Kommunen und 44,34 % für den Landkreis auch für die Sonderzahlung 2023 angewendet. Am 08.02.2024 sind für das Haushaltsjahr 2023 insgesamt 853.350,53 € an die Kommunen gezahlt worden, dem Landkreis (AsylbLG) verbleibt ein Betrag in Höhe von 679.798,10 €.

b) Rücktritt des Vorsitzenden des Behindertenbeirates

Frau Colshorn informiert darüber, dass Herr Bredehorst seinen Rücktritt als Vorsitzender des Behindertenbeirates erklärt hat. Die Nachfolge soll voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates, am 24.04.2024, gewählt werden. Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeit wird über den Ausgang entsprechend informiert.

Auf Nachfrage informiert **Frau Colshorn**, dass der Vorsitzende des Behindertenbeirates aus persönlichen Gründen zurückgetreten sei.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Erhebung von Standgebühren für die Regionale Ausbildungsbörse (RAB) am 17./18.09.2024**
Vorlage: 2021-26/0621

Frau Engel erläutert die Vorlage. Auf Nachfrage des **Vors. Lienau** erläutert sie, dass von allen sich aufstellenden Betrieben die gleiche Standgebühr i. H. v. 350,00 € erhoben werden soll.

Mehrere Abg. unterstreichen die Wichtigkeit der Durchführung einer Ausbildungsbörse. Diese biete Betrieben die Möglichkeit sich zu repräsentieren und öffne für junge Menschen ein breites Ausbildungsangebot. Es wird auf eine gute Annahme der Ausbildungsbörse gehofft und hervorgehoben, dass die Durchführung einer solchen Maßnahme, durch die Netzwerkpartner am Übergang Schule und Beruf unter Koordination des Jugendberufszentrums/Jobcenters, insbesondere auch im Hinblick auf das Angebot anderer Landkreise, unerlässlich sei.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Für die Teilnahme an der Regionalen Ausbildungsbörse (RAB) wird entsprechend des in der Anlage beigefügten Tarifs eine Standgebühr erhoben.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Migration/Integration im Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Bericht der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Vorlage: 2021-26/0622**

Frau Dodenhoff stellt die Vorlage vor. Sie informiert über die Arbeit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe sowie auch über die bisherigen Maßnahmen im Handlungsfeld Sprache.

Um 14.48 Uhr tritt **Abg. Rosenberg** der Sitzung bei.

Frau Dodenhoff berichtet auf Nachfrage davon, dass die Sprachkurse in den Städten Rotenburg (Wümme), Bremervörde und Zeven stärker besucht werden, als im Umland. Um insbesondere auch Frauen mit Kindern eine Teilnahme an den Sprachkursen ermöglichen zu können, finden die Kurse parallel zu den Unterrichtszeiten der Schulen statt. Um als Dozent/in für derartige Sprachkurse eingesetzt werden zu können, ist keine Zertifizierung durch das BAMF erforderlich.

Auf Nachfrage von **Abg. Schmidt**, ob auch der Einsatz von Sprachkursen an Schulen möglich sei, erklärt **Frau Dodenhoff**, dass in diesem Zusammenhang die Schule selbst vorrangig den Spracherwerb sicherstellen muss und eigene Rahmenbedingungen gesetzt habe.

Frau Colshorn informiert ergänzend, dass die Mittel für „Sprachförderung/Integration“ im Haushaltsplan ausschließlich freiwillige Mittel des Landkreises Rotenburg (Wümme) darstellen. Die Mittel i. H. v. 1.165.000 € wurden zur Umsetzung von Sprachkursen und Sprachmittlungen zur Verfügung gestellt, um insbesondere die Kurse des BAMF zu flankieren. Zur zukünftigen Verwendung der Mittel liegt ein Beschlussvorschlag unter dem nächsten Tagesordnungspunkt vor.

Punkt 6.2 der Tagesordnung: **Strategische Schwerpunktsetzung des Integrationskonzeptes
Vorlage: 2021-26/0623**

Frau Colshorn stellt die Vorlage vor.

Abg. Ofori-Thomas berichtet auf Bitte des **Vors. Lienau** von der Arbeit der interfraktionellen Arbeitsgruppe. In diesem Zusammenhang wird die Wichtigkeit der Integrationsarbeit, insbesondere im Handlungsfeld Sprache hervorgehoben. Um möglichst viele Menschen erreichen zu können und Sprachbarrieren abzubauen, sollen neben den Sprachkursen andere Möglichkeiten der Sprachbildung ermöglicht werden.

Der nachstehende Beschluss wird einstimmig (bei einer Enthaltung) gefasst.

Beschlussempfehlung für den Kreisausschuss:

Der strategische Schwerpunkt der Arbeit der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe wird weiterhin im Handlungsfeld Sprache und Bildung festgelegt und dieses im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen weiterentwickelt.

Die vom Kreistag für das Jahr 2024 für Sprachkurse zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 1 Mio. € sollen zur Umsetzung des gesamten Handlungsfeldes eingesetzt werden.

Über die Entwicklung und den Fortgang wird im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit regelmäßig berichtet.

Punkt 6.3 der Tagesordnung: **Bericht über Änderungen im Aufenthalts- und Staatsbürgerschaftsrecht sowie zum Handlungsfeld "Integration in Arbeit" unter Einbeziehung ausländerrechtlicher Aspekte und zum Handlungsfeld "gesellschaftliche Integration"**
Vorlage: 2021-26/0624

Frau Brünjes, Frau Engel, Herr Thies und Frau Dodenhoff informieren entsprechend der verschiedenen Themenfelder.

Anmerkung zum Protokoll: Die Präsentation ist als Anlage 1 beigelegt.

Abg. Bassen erfragt zum Themenfeld „Integration in Arbeit“ das Verhältnis von Bewerbern zu offenen Arbeitsstellen im Landkreis Rotenburg (Wümme). Es wird Antwort im Protokoll zugesagt.

Antwort zu Protokoll:

Die Zahl der offenen Stellen im Landkreis Rotenburg beträgt zum Stand Dezember 2023 1.777 Stellen (Quelle: Statistik der BA, Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit (Monatszahlen)). Diese setzen sich wie folgt zusammen: Helferbereich: 351; Fachkräfte: 1.026; Experten/Spezialisten: 400. Dem stehen 4.519 Personen aus der Gruppe der sog. Unterbeschäftigung gegenüber. Hierzu zählen unter anderem auch Arbeitslose und Maßnahmeteilnehmer aus den Rechtskreisen SGB II und SGB III.

Aufgrund des thematischen Zusammenhangs einer im Vorfeld seitens des **Abg. Klingbeil** gestellten Anfrage (siehe Anlage 2), wird diese im Anschluss beantwortet.

Anfrage 1:

„Ist dem Landkreis bekannt, wie viele ukrainische Schutzsuchende im Landkreis Rotenburg untergekommen sind und davon arbeitstätig sind. Ist dem Landkreis bekannt, wie viele davon Mütter von unter 6-jährigen Kindern sind?“

Frau Colshorn trägt vor, dass sich mit Stand Februar 2024 im Landkreis Rotenburg (Wümme) 92 Frauen aus der Ukraine mit Kindern unter sechs Jahren befinden, wovon 41 arbeitsplatzsuchend sind. Im Zeitraum vom Juni 2022 bis Februar 2024 wurden 4 Frauen mit Kinder unter 6 Jahren in den Arbeitsmarkt integriert.

Anfrage 2:

„Ist dem Landkreis mittlerweile bekannt, wie viele geduldete Asylbewerberinnen einer Arbeit nachgehen, wodurch ihre Abschiebung ausgesetzt ist und wie viele geduldete Asylbewerberinnen einer Ausbildung nachgehen?“

Welche Maßnahmen kann der Landkreis ergreifen, um derartig integrierte Asylbewerber eine Bleibperspektive zu geben? Welche Maßnahmen ergreift der Landkreis davon?“

Frau von Ostrowski berichtet, dass derartige Daten nicht abrufbar sind, da die Erhebung solcher im Rahmen der ausländerrechtlichen Sachbearbeitung nicht relevant ist. Auf Nachfrage des **Abg. Klingbeil**, ob dies nur im Landkreis Rotenburg (Wümme) so sei, teilt **Herr Thies** mit, dass das Fachverfahren „Advis“ eine derartige Datenerhebung nicht leisten kann, zu anderen Fachverfahren bestünden keine Kenntnisse.

Um 16.06 Uhr verlassen, **Frau von Ostrowski, Frau Engel, Frau Dodenhoff und Herr Thies** die Sitzung.

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte des Gesundheitsamtes zu Sonderaufgaben**
Vorlage: 2021-26/0634

Frau Menzel präsentiert die der Vorlage beigefügte Präsentation.

Frau Colshorn teilt auf Nachfrage der **Abg. Schmidt** mit, dass die Beschaffung von Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) entsprechend der Förderrichtlinie mit bis zu 30 % des Kaufpreises gefördert wird.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Klingbeil hat im Vorfeld zur Sitzung Fragen zur aktuellen, insbesondere finanziellen Situation des Matthias-Claudius-Seniorenhauses in Rotenburg (Wümme) gestellt.

Anmerkung zum Protokoll: Die Anfrage sowie die Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 9 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt **Vors. Lienau** die Sitzung um 16.34 Uhr.

gez. Lienau
Vorsitzender

gez. Colshorn
Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin

gez. Ramicevic
Protokollführerin